

KATAPULTEFFEKT BEI HUBARBEITSBÜHNEN

Der Katapulteffekt / Peitscheneffekt bei mobilen Hubarbeitsbühnen (MEWPs) tritt auf, wenn gespeicherte Energie oder eine Stoßwirkung auf die Struktur der Arbeitsbühne einen Peitscheneffekt verursacht, der sich durch den Ausleger auf die Plattform überträgt

Auswirkung auf Hubarbeitsbühnen

- Wenn die Arbeitsbühne eingeschlossen oder eingeklemmt ist, kann es sich für den Bediener so anfühlen, als fände keine Bewegung oder Funktion statt, doch es kann sein, dass ein oder mehrere Räder oder Abstützungen den Kontakt zum Boden verloren haben. Sobald die Plattform verfahren wird, kehren die Räder oder Abstützungen auf den Boden zurück, und die gespeicherte Energie oder Trägheit erzeugt einen Peitscheneffekt.
- Schon eine kleine Bewegung auf Bodenniveau kann einen Peitscheneffekt auslösen, der ausreicht, um die Personen auf der Plattform, Werkzeuge oder andere Materialien herauszuschleudern.

Nicht vergessen:

Der Katapulteffekt kann auch bei Fahrten in der Transportposition auftreten. Stellen Sie daher sicher, dass jederzeit eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) getragen wird, die am richtigen Verankerungspunkt befestigt ist. Bei der Benutzung von Hubarbeitsbühnen mit Ausleger ist stets ein Ganzkörpergeschirr zusammen mit einem automatisch so kurz wie möglich eingestellten Verbindungsmittel zu verwenden.

- Ein Peitscheneffekt kann auch dann verursacht werden, wenn die Hubarbeitsbühne von einem anderen Fahrzeug, einer Maschine oder einem herabfallenden Gegenstand getroffen wird.

Wie sich der Peitscheneffekt auf Menschen, Materialien und Werkzeuge auf der Plattform auswirkt

- Je weiter die Plattform ausgefahren ist, desto größer ist der Peitscheneffekt auf die Plattform. Dies kann zu schwersten Verletzungen bei den Personen auf der Plattform führen, selbst wenn diese nicht von der Bühne geschleudert werden.
- Personen auf der Plattform können von der Bühne geschleudert werden, insbesondere dann, wenn nicht die richtige persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) verwendet wird.
- Materialien und Werkzeuge können von der Plattform geschleudert werden, wenn sie nicht richtig gesichert oder befestigt sind.
- Personen und Gegenstände, die von der Plattform fallen, können Personen am Boden verletzen oder Eigentum beschädigen.
- Für eine Person, die von der Plattform geschleudert wird, besteht ein sehr hohes Verletzungsrisiko mit Todesfolge, selbst wenn sich die Hubarbeitsbühne in abgesenkter Position befindet.
- Eine Person, die dem Katapulteffekt ausgesetzt ist, kann verletzt oder gar getötet werden, wenn sie gegen ein Hindernis geschleudert oder zwischen der Plattform und einer außerhalb befindlichen Konstruktion eingeklemmt wird.
- Der Katapulteffekt kann auftreten, wenn Hubarbeitsbühnen mit anderen Geräten/Fahrzeugen in Kontakt kommen.



Wie kann das Risiko verringert werden?

Der Katapulteffekt kann verhindert werden, wenn die Arbeit in der Höhe richtig geplant wird und angemessene Maßnahmen zur Risikoeindämmung vorhanden sind. Diese lassen sich in drei Kategorien unterteilen:

Planung des Auftrags

- Es muss eine gründliche Risikobewertung vor Ort und ein Rettungsplan vorhanden sein, der von allen Beteiligten vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden werden muss.
- Wählen Sie das richtige Gerät für die Aufgabe entsprechend der Standortbewertung aus. Vergewissern Sie sich, dass sie über die richtigen Eigenschaften verfügt, um die Anforderungen zu erfüllen und sicher auf dem Terrain zu bewegen ist.
- Führen Sie vor der Inbetriebnahme der Arbeitsbühne stets eine Überprüfung durch.
 - Sollte etwas nicht sicher sein, isolieren und kennzeichnen Sie das Gerät und melden Sie es der zuständigen Person.
- Stellen Sie sicher, dass die Bediener geschult und mit der zu verwendenden Hubarbeitsbühne vertraut sind.
- Für Hubarbeitsbühnen mit Ausleger empfiehlt IPAF einen Ganzkörpurgurt mit einem automatisch immer kurzen Verbindungsmittel. Damit wird das Risiko, von der Plattform geschleudert zu werden, minimiert.
- Befestigen Sie das Verbindungsmittel an dem vom Hersteller der Hubarbeitsbühne angegebenen Ankerpunkt.

Arbeitsumgebung

- Planen Sie die Strecke und gehen Sie sie ab, achten Sie auf Hindernisse, versteckte Gefahren, Kanten, Bodenunebenheiten und Hohlräume.
- Achten Sie darauf, dass der Boden ausreichend fest ist, um das Gewicht der Hubarbeitsbühne und ihrer Ladung zu tragen.

- Beachten Sie die Bodenverhältnisse während des Betriebs, da sich diese ändern können.
- Stellen Sie sicher, dass die Hubarbeitsbühne ausreichend von anderen Arbeitsbereichen, dem Verkehr und Fußgängern abgetrennt ist.

Bedienung der Hubarbeitsbühne

- Die Umgebung um die Hubarbeitsbühne sollte ständig beobachtet werden.
- Falls bei der Risikobewertung festgestellt, sollten Sie einen Aufseher oder Spotter hinzuziehen, um Gefahren beim Fahren der Hubarbeitsbühne zu erkennen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie über unebenes Gelände fahren und wählen Sie stets eine langsamere Fahrgeschwindigkeit bzw. setzen Sie die Proportionalsteuerungen gleichmäßig und schrittweise ein.
- Die Personen im Arbeitskorb sollten das Verbindungsmittel erst dann vom Anschlagpunkt lösen, wenn sie die Plattform auf Bodenhöhe verlassen.
- Gegenstände, die von der Plattform oder von einer anderen Maschine/Konstruktion auf die Hubarbeitsbühne fallen, können den Katapulteffekt verursachen.

